

Kurtaxe schreckt die Jugendlichen

Keine Übernachtungen der 16- bis 27-Jährigen in der Jugendherberge »Heiligenhof«

■ BAD KISSINGEN. Eigentlich könnte Steffen Hörtler zufrieden sein. Die Jugendherberge »Heiligenhof« in Bad Kissingen hatte im Jahr 2007 bei 90 Betten insgesamt 12 122 Übernachtungen. Das galt für die Altersgruppe bis 16 Jahre. Mit dieser Zahl war der »Heiligenhof« die bestausgelastete Jugendherberge in Unterfranken. Und wie hoch war die Zahl der Übernachtungen von Jugendlichen über 16 Jahre? Null, nada, nix!

Dass man angesichts dieser Zahlen etwas verwundert ist, verwundert nicht. Wie kommt das? Hörtler hat eine einfache Erklärung: Die Kurtaxe. Fakt ist: Jugendliche bis 16 Jahre zahlen keine Kurtaxe in Bad Kissingen. Das Ergebnis ist entsprechend: Der »Heiligenhof« ist eine beliebte Anlaufstelle. Andersrum: Ab 16 Jahre ist die Kurtaxe von 3,40 Euro pro Person fällig, bei Seminaren die Hälfte. Das bedeutete für die Jahresbilanz der Jugendherberge: Die Altersgruppe zwischen 16 und 27 Jahren kommt nicht nach Kissingen.

Das verzerrt den Wettbewerb

Angesichts der Diskussion um eine Erhöhung der Kurtaxe zum 1. Januar 2009 (3,70 Euro) befallen den Leiter des »Heiligenhof« zwar keine Existenzsorgen, doch er sieht eine Wettbewerbs-Beeinträchtigung. In anderen Städten mit Jugendherbergen und Tagungsstätten gibt es keine Kurtaxe. Hörtler muss deswegen auch schon mal hinnehmen, dass die Leiter von Jugendgruppen und Organisatoren von Jugendfahrten sein Angebot ablehnen müssen. 3,40 Euro pro Tag und Jugendlichen für einen einwöchigen Aufenthalt in Bad Kissingen sind nicht drin. Bei einer 30-köpfigen Gruppe mit sechs Übernachtungen sind das 612 Euro. »Soviel ist nicht drin«, bestätigt Walter Mengel, städtischer Jugendpfleger aus Stadtallendorf in Hessen.

Die Jugend von Stadtallendorf hat Bad Kissingen eigent-

ANZEIGE

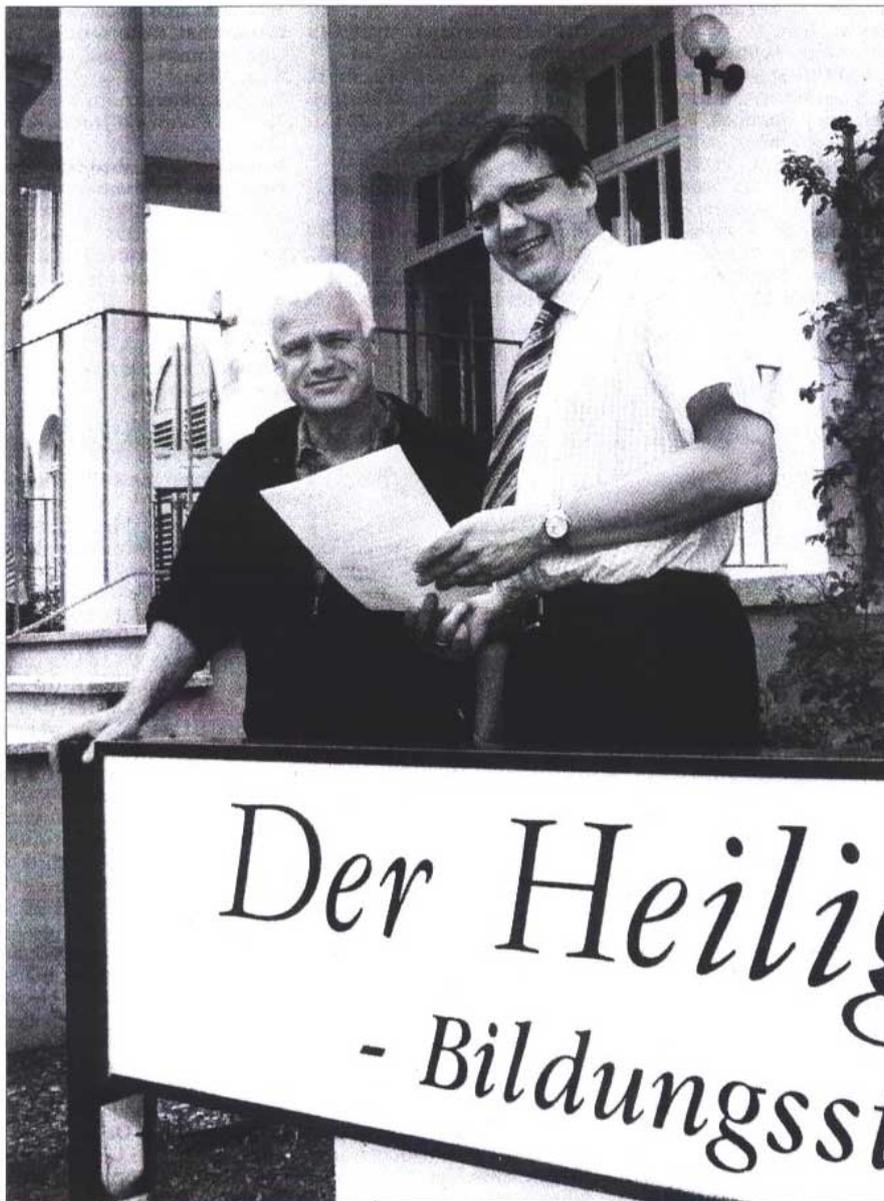
Eventgastronomie im Musik-Restaurant

Legere

Genuss & Flair

Bad Kissingen
Kurhausstr. 29, im Hohenzollernhaus
Tel. 0971/71 90 20

Heute, Freitag, 20.00 Uhr
HIT AUF HIT
das Beste aus den Schlagerreisen mit Leonard und Gästen
Samstag ab 20.00 Uhr
Vivaldi *Vier Jahreszeiten*
auf großer Videoleinwand



Steffen Hörtler (rechts), der Leiter der Bildungsstätte und Jugendherberge »Der Heiligenhof«, im Gespräch mit Walter Mengel, dem Stadtjugendpfleger von Stadtallendorf in Hessen. Foto: Ziegler

lich schon lange in guter Erinnerung. Seit 52 Jahren – seit 26 Jahren von Walter Mengel begleitet – kommen Kinder- und Jugendgruppen nach Bad Kissingen. Seit etlichen Jahren allerdings nur noch Kindergruppen. Derzeit verbringen 70 Mädchen und Buben von zwölf bis fünfzehn Jahren aus dem Hessischen eine Freizeit auf dem Heiligenhof. Für zweieinhalb Wochen.

Gute Möglichkeiten

Auch für Jugendgruppen wären Bad Kissingen und der »Heiligenhof« eine gute und erstrebenswerte Adresse, so Walter Mengel. Hier gibt es einen Klettergarten, man kann auf der Saale Kanu fahren, hat jede Menge Wandermöglichkeiten. Der »Heiligenhof« als »Erlebnispädagogisches Zentrum« bie-

tet vieles. Doch mit der Kurtaxe kommt man in Preisregionen, so der Stadtjugendpfleger aus Stadtallendorf, die nicht mehr zu finanzieren sind. »3,40 Euro an Kurtaxe für einen Jugendlichen versteht bei uns kein Politiker«, sagt Walter Mengel. Die Konsequenz: Die Jugendgruppen fahren woanders hin.

Keiner geht ins Kurkonzert

Wieso Kurtaxe für Jugendliche?, fragt Mengel. Die Kids gehen nicht ins Kurkonzert, sie

ANZEIGE

Internet-Shop
www.schlafzentrum-eckstein.de

gehen nicht in den Lesesaal, sie werden kein Maxwasser trinken und gehen höchstens zum Eisessen in die Stadt, oder um einige Souvenirs zu kaufen. An-

sonsten biete die Stadt nicht so viel für Jugendliche. Man würde es der Stadt anmerken, dass sie auf ein anderes Gästeklientel ausgerichtet ist. Freizeiten und/ oder Wochenendauffahrten für Jugendliche würden sich durch die Kurtaxe auf jeden Fall verteuern, weshalb man sich anders orientiert. Steffen Hörtler sieht diese Entwicklung mit Bedauern: Die Jugendlichen ab 16 Jahre kommen nicht mehr nach Bad Kissingen und damit auch nicht ein Gästepotenzial für die Zukunft. Natürlich denkt er auch an eigene Interessen, weiß aber auch um die generelle Außenwirkung solcher Entwicklungen.

Nichts ist passiert

Ministerin Christa Stewens hat sich vor fünf Jahren bei einem Besuch auf dem »Heiligenhof« die Sorgen und Nöte im Bezug auf die Kurtaxe angehört und Prüfung versprochen. Passiert ist nichts. Das ist auch schwer, meint Kurdirektor Gunter Sauer. Die Ausnahmen der Kurtax-Regelung sind klar in der Verordnung beschrieben und eine Jugendherberge kommt darin nicht vor. Die Kurtaxe orientiere sich nicht an der tatsächlichen Nutzung von Kur-Einrichtungen, sondern an der theoretischen Möglichkeit, sie in Anspruch zu nehmen. Das ist wie mit den GEZ-Gebühren für einen Fernseher: Steht der im Zimmer, sind die Gebühren fällig, egal ob man ihn einschaltet oder nicht. Gespräche mit Steffen Hörtler habe er geführt, ohne ihm aber helfen zu können. Jetzt müsse man die neue Kurtax-Ordnung abwarten.

Verbesserung

Die wird sicherlich eine Verbesserung für den »Heiligenhof« bringen, meint Thomas Hack, der Pressesprecher des Bad Kissinger Rathauses. Fakt ist, dass die Kurtaxe um 0,30 Cent angehoben werden soll, so Hack, allerdings soll auch die Altersgrenze von 16 auf 18 Jahre angehoben werden. Wenn Jugendliche dann keine Kurtaxe mehr bezahlen müssen, würden sich für dieses Gästeklientel am »Heiligenhof« neue Perspektiven ergeben.

Neue Einbußen möglich

Steffen Hörtler muss bei der neuen Kurtax-Verordnung, so sie zum 1. Januar 2009 kommt, mit weiteren Problemen fertig werden: Dann wird die »Einnächtler-Regelung« – bisher ist von der Kurtaxe befreit, wer nur eine Nacht bleibt – gestrichen. Das bedeutet, dass Teilnehmer von Fortbildungsveranstaltungen, die bislang nur eine Nacht geblieben sind auch Kurtaxe bezahlen müssen. Und dann werden die Karten noch einmal ganz neu gemischt.

Paul Ziegler